

Die Bloomfield Germania.

Jahrgang 18

Bloomfield, Nebraska, Donnerstag 31. Oktober, 1912

Nummer 4

Allerlei aus Stadt und Land.

John Heiners reiste am Mittwoch Morgen nach Chicago.

Frau Albert Daniels von Creighton war Anfang dieser Woche bei ihren Eltern, Carsten Hansen hier, zu Besuch.

Wiese & Marmell verkauften die Dave Hafner Farm an Frank Curly von Herman, Nebr., für \$110 per Aker.

Am Sonntag, den 10. Nov., wird in der Golgatha Kirche Gottesdienst von Herrn Pastor Ollenburg um einhalb drei Uhr abgehalten werden.

Am Dienstag dieser Woche kaufte Herr John Heiners den Grable-Platz südlich von der Dreifaltigkeitskirche für \$2500.

Der Frauenverein der ev. luth. Dreifaltigkeitsgemeinde wird sich am Donnerstag den 7. Nov. im Hause des Herrn Heinrich Volpp versammeln.

Am kommenden Sonntag Nachmittag wird Herr Pastor Ollenburg im Nord View Schulhaus predigen. Alles Volk deutscher Zunge ist dazu eingeladen.

Am 10. Nov. wird in der Trinitatis Kirche das heilige Abendmahl ausgeteilt werden. Der vorausgehende Beichtgottesdienst beginnt um 10 Uhr.

Herr und Frau Frank Weigand lehren Donnerstag nach einem angenehmen Besuche mit ihren Eltern auf der Weigand Farm nach Chanute, Kansas, zurück.

Herr und Frau Carl Fitter, welche längere Zeit auf ihrer Farm verbracht haben, um ihrer Tochter, Frau Max Jacob, anzuhelfen, sind wieder zur Stadt zurück gekehrt.

In dem letztwöchentlichen Marktbericht sind aus Versehen nicht die richtigen Preise für Butter und Eier gegeben worden. Butter war letzte Woche 23 Cents und Eier 20 Cents.

Die Frau des Herrn Aug. Snewich liegt ernstlich krank mit einer Komplikation von Krankheiten. Wir wünschen der Leidenden baldige Genesung.

Frl. Myrtle Weigand reiste Donnerstag nach Wayne, um im dortigen Konservatorium ihr musikalisches Talent ausbilden zu lassen.

Der alte Kingsforth, der vor kurzem das Eigentum der Frau Otto erwarb und nun bezogen hat, hat dasselbe geschmackvoll renoviert und angefrischt. Er hat sich heimlich eingerichtet. Nun fehlt ihm jetzt nur noch eine beste Hälfte.

Am kommenden Sonntag wird in der Trinitatis Gemeinde das Fest der Kirchenreform, von Dr. Martin Luther eingeführt, gefeiert werden. Es war am 31. Okt. 1517 als Luther mit den berühmten 95 Thesen gegen den Papst öffentlich auftrat.

Frau Frank Weigand reiste Donnerstag Morgen nach Fremont, um ihren dort wohnenden Sohn Lorenz zu besuchen. Herr Lorenz Weigand ist in Fremont in einer Bank als Clerk beschäftigt.

Frau Blödnorn und Tochter Metha reisten Mittwoch nach Winnetka, Nebraska, wo sie der Hochzeit ihrer Schwester Tochter, Frau Ernst Kumm, beiwohnten. Sie kehrten Montag Abend nach hier zurück und berichteten eine schöne Zeit gehabt zu haben.

Die Bewauser von Norton Twp. haben seit von der Stadt ein großes Stück Arbeit vollbracht. Die Straße ist weiter nördlich. Der eigentliche Weg selbst führt nun nicht mehr im Süd Ost um die Creek herum, sondern gerade aus. Gerade aus ist der beste Weg. Die Creek hat einen neuen Lauf bekommen.

Otto Brunte hat schließlich einen guten Brunnen erhalten und nur durch einen glücklichen Zufall. Wm. Graves hatte ein Loch 100 Fuß tief gebohrt ohne Wasser zu finden. Er studierte einwenig darüber und hat nun beim Reinigen des grabenen Loches bei einer Tiefe von 60 Fuß das schönste Wasser gefunden.

Carsten Hansen und Christ Hansen sind letzte Woche von ihrem alten Wohnort in der Iowa-Saloon in das neuere der Phillips-Druggemann,

Land Agenturinne gebauten Gebäude gezogen und sind jetzt besser als je zuvor in der Lage ihre deutschen Kunden zu bedienen. Während Christ das Rahmgeschäft führt, wird der alte Herr seine Tätigkeit auf des Mehl und Futter Geschäft beschränken.

Christian Science Gottesdienst wird jeden Sonntag Morgen um 10:30 in der Odd-Fellow Halle abgehalten werden. „Ewiges Strafe“ wird das Thema für den nächsten Sonntag, den 3. Nov. sein. Alle sind willkommen.

Feigenkravalle in Smyrna.

Die zunehmende Amerikanisierung der Kleingärtlichen Ausfuhr durch Fruchtgründungen, wie sie bisher vor allem im Kentucky-Gebiet, in Welle, Tabak und Süßholz herbeibringt, hat in diesem Jahre auch den vornehmlichsten Ausfuhrzweig erfasst: das Feigengeschäft. Die Feigenkravalle und -ausfuhr, in der Smyrna Meise hat und die ihm jährlich mehr als zwölf Millionen Dollars bringt, drängt sich in etwa sechs Wochen zusammen und gibt außer den Bauern Tausenden von Bäckern, Kamalern (Kochern), Steuern usw. reichen Verdienst. Daher ist die Ankunft des ersten Feigentransportes jedesmal ein Volksfest. Wer immer an den Feigen sein Verdienst findet, schließt sich dem Festzuge an, mit dem die ersten Lasten auf bunt geschmückten Kamelen in die Packhöfe geleitet werden. Der neue Trupp, die Smyrna Feigen Packers Ltd., hat diesmal, im ersten Jahre seiner Tätigkeit, nicht nur den Tausenden Feigenbauern die Freude an den Erträgen ihrer Ernte durch arge Preisdrückerei getrübt, sondern durch Konzentrierung der Verladung auf eine einzige Leichterfirma vielen Hunderten von Seefahrern und Reichthümern ihren gewohnten Verdienst genommen. Bei der Verladung kam es deshalb zu einem Kravall, indem die „Enterben“ den Bevorzugten mit Gewalt und geschwungenen Messern die Kräfte verübten. Die Polizei war, trotzdem sie blank zog und Verstärkungen anzuordnen wurden, machtlos, so daß Militär aufgeboten werden mußte. Zahlreiche Verhaftungen wurden vorgenommen. Da die Teilnehmer an diesem Kravall zum großen Teile eingewanderte mohammedanische Kreter sind, denen das Messer sehr lieber ist, und deren Wildheit berüchtigt ist, so werden weitere Kravalle befürchtet. Die Polizei bemüht sich daher, den Trupp zu größerer Anpassung der Kräfte zu zwingen, die orientalischere Auffassung von „Leben und leben lassen“ zu bewegen. Viel Erfolg wird sie nicht dabei haben; beides sind allzu scharfe Gegenstände.

Wahres und Falsches von Frau Toselli.

Eveleigh Nash, der Londoner Verleger der Frau Toselli, dementierte kategorisch, daß sie ein Libretto für eine Operette schreibt. Er erklärte einem Vertreter der Mail Mail Gazette, er habe erst kürzlich einen Brief von Frau Toselli erhalten, in dem es heißt: „Sie werden in den Zeitungen gesehen haben, daß ich ein Libretto für ein Musikstück schreiben soll, das Toselli angeblich komponiert. An der Meldung ist kein wahres Wort, und ich brauche Sie kaum zu bitten, mir zu glauben, daß ich mich nicht solcher Reklame aussetzen würde. Falls eine Verichtigung in den englischen Zeitungen erforderlich ist, darf ich wohl darauf rechnen, daß Sie es für mich tun werden.“ Nash fügte hinzu, es seien noch andere Unrichtigkeiten über Frau Toselli veröffentlicht worden. So stehe in den Zeitungen, sie wohne mit Toselli in einem kleinen Seebade an der Riviera, umweit der französisch-italienischen Grenze, und sie arbeiteten dort die neue, sentimentale Operette „Die ungezogene Französin“ zusammen aus, die in der bevorstehenden Saison, wahrscheinlich in Rom, aufgeführt werden solle. Toselli schwärme an der Komposition eines „Librettos“, das seine romantische Frau einem vor einiger Zeit von ihr geschriebenen Roman entnommen habe. Das sei vollkommen unrichtig. Sie habe nie einen Roman geschrieben. Das einzige Buch, das sie geschrieben, sei ihre Autobiographie, „Meine eigene Geschichte“. Auf die Frage, wie er sich diese Gerüchte erkäre, meinte Nash, Toselli bedürfe vielleicht der Reklame, da er seine Memoiren geschrieben habe, die ein englischer Verleger angenommen habe und wahrscheinlich im Januar 1913 veröffentlicht werde. Es sei wahr, daß Frau Toselli krank war, und daß sie eine Zeitlang im Kloster der blauen Nonnen gelebt hat. Toselli sei dorthin gekommen, um sie zu sehen, doch die Nonninnen habe ihm den Zutritt verweigert.

Marktbericht.

Jede Woche korrigiert von Saunders-Verstrand Company

Bloomfield, Nebr., 31. Okt., 1912

Weizen	80
Korn (neues)	46
Hafer	24
Hoggen	50
Gerste	43
Blach	1.20
Schweine	7.06
Butter	23
Eier	20
Kartoffeln	00

Plainview Korrespondent.

Der Plainview Korrespondent hat längere Zeit nicht von sich hören lassen, weil er nichts zu schreiben wußte, weiß auch diesmal noch nicht viel.

Der deutsche Bürger Verein hielt letzten Sonnabend seine Jahresversammlung in Pierce ab um neue Beamten zu erwählen und den jährlichen Beitrag zu kollektieren. Das Resultat ist noch unbekannt.

Am 23. d. M. hielten Herr Bill Osham und Herr Morresley hier Reden auf demokratischer Seite und am Dienstag den 29. Okt. Herr Aldrich vom republikanischen Standpunkte, sonst erregt die kommende Wahl hier wenig Interesse. Ein jeder scheint seine politischen Ansichten für sich zu behalten und die Farmer sind jetzt alle fleißig an der Arbeit um ihr Corn zu ernten ehe der Schnee kommt.

Die Corn Ernte ist hier sehr zufriedenstellend, folglich wird auch ein genügend Anzahl Vie gemästet werden, sowie die gewöhnliche Zahl Schweine; also können wir frühlich in die Zukunft schauen ob nun Wilson Roosevelt oder gar Taft Präsident wird, die gute Ernte ist und bleibt die Hauptsache. Die alte verrottete Behauptung, daß das Wohl und Wehe, Armut und Reichthum von dem regierenden Präsidenten der Vereinigten Staaten bedingt wird, scheint heute weniger Anklang zu finden wie früher, man lernt mit der Zeit einsehen, daß ein Jeder seines Glückes Schmied ist, also wer sich selber zu helfen bestrebt ist, dem hilft Gott und auch der Präsident, dagegen geht ein Faulenzer elend zu Grunde unter irgend einer Regierung.

Pierce Korrespondent.

Rudolph Rhohde verkaufte seine 94 Aker Farm westlich von Pierce an Miller Christianson für 50 Dollar den Aker. Rudolph kaufte dieses Land vor drei Jahren für \$35 den Aker. Er verkaufte einzelne Stücke für \$100 den Aker und den Rest wie oben angegeben. Ganz netter Verdienst in so kurzer Zeit.

Unser alter Freund August Saksdorf und einige seiner Freunde waren letzte Woche in einem Automobil in Pierce. August konnte kaum vorwärts kommen, denn das Händschüttel kam von links und rechts, und seine Freunde wurden etwas ungeduldig, ehe sie den lieben August in's Automobil kriegten. Na August, Coll again.

Die Versammlung des Deutsch-Amerikanischen Bürger-Vereins von Pierce und Umgegend konnte am Sonnabend Nachmittag nicht stattfinden, weil sich nicht genug Teilnehmer einfanden. Es soll deshalb in kurzer Zeit eine Versammlung für Abends einberufen werden. Es wäre sehr zu wünschen, daß sich alle Deutschen an dieser guten Sache mehr beteiligen möchten, denn nur durch Einigkeit können wir siegen.

Ferdinand Gath, welcher östlich von Pierce wohnt, mußte seine kleine vier und ein halbes Jahr alte Tochter dem unerbittlichen Tode überlassen. Die Kleine hatte Tonsillitis und eine Komplikation von anderen Krankheiten. Dieser Fall ist um so trauriger, da es das einzige Kind der tiefgelegenen Eltern war. Die Beerdigung fand am Dienstag unter Leitung von Herrn Pastor J. Holzberger statt. Ten trauernden Eltern unser innigstes Beileid.

Schomacher Redner sprach so hinreichend, daß er dadurch sogar sich selbst überzeugte.

Wilson-Marshall Tag-Feier

Sonnabend, den 2. November

Das demokratische National Komitee hat Sonnabend den 2. November als Wilson-Marsha Tag über die ganzen Vereinigten Staaten eingesezt. Um diesen Tage Ehre zu bühen zu lassen, hat der hiesige Wilson-Marshall Klub Herrn Fred H. Free für den Tag gesichert, welcher im hiesigen Opera Haus um 8:30 eine der Gelegenheit angemessene Rede halten wird. Herr Free ist einer der besten Redner des Staates. Außer einem aus vier Herren bestehenden Quartett, welches die Teilnehmer mit mehreren Gesängen erfreuen wird, wird die erste Regimentskapelle Musik für den Abend liefern. Ein jeder sollte kommen und Herrn Free's Rede hören. Ganz besonders sind die Damen eingeladen sich zu dieser Feier einzufinden.

Osmond Korrespondenz.

Was lange währt wird endlich gut. Bei Chas. Hoberg und Frau flog letzte Woche der langbeinige Vogel ein und hinterließ ein Zwillingpaar [Zunge und Mädchen.] Chas. ist jetzt der glücklichste Mensch in ganz Osmond und Nebraska und in den ganzen U. S. Dies macht jetzt sieben Mädchen und einen Stammhalter.

Am Mittwoch, den 23. starb nach langem Leiden an der Zuckerkrankheit Frau Heinrich Köhler im Alter von 57 Jahren und 9 Monaten. Um sie trauern ihr tiefbetrübtter Gatte, 9 Söhne und 4 Töchter und 28 Enkel und Enkelinnen sowie 6 Brüder und 2 Schwestern. Am Sonntag, den 27. fand die Beerdigung auf dem Eden Valley Kirchhof statt, ihre 6 ältesten Söhne trugen die brave Mutter zum Grabe, was wohl ein sehr seltener Fall ist. Die Familie Köhler ist eine der ältesten Ansiedler in dieser Gegend. Unser Beileid.

Jac. Weills, Schwiegerohn vom alten Butterfeld, baut sich im Norden der Stadt ein 2stödiges modernes Wohnhaus. Galundon & Freitag tun die Arbeit.

Crofton Korrespondenz.

Forti. von letzter Woche. Das nächste Jahr wurden die 10 Aker wieder mit Corn bepflanzt und der Ertrag war derselbe. Es waren dies die beiden trockensten Jahren 1910 und '11. Jetzt kommt die dritte Ernte. Letztes Frühjahr wurden die 10 Aker in Hafer gesät und der Ertrag war besonders gut für dieses Jahr, denn es gab 52 Bu. per Aker mit 34 Bu. Ausfaat. Wogegen gerade daneben auf dem nämlichen Boden mit gleicher Ausfaat und Dünger aber Cornsaat Land nur 36 Bu. geerntet wurden. Dann kam noch dazu, daß der Hafer von dem Alfalfa Land in einer 26 zölligen Wagenbor 55 Bu. gewogen hat, wogegen der Hafer auf dem Cornsaat Land in derselben Bor nur 49 Bu. wog. Gewiß ein gutes Experiment für den Knox County Farmer.

In Crofton ist diesen Herbst ein gut Teil Road oder Straßen Arbeit getan worden; natürlich ärgern sich die Automobil Fahrer nicht darüber. Seitdem J. G. Noormann Auto fährt, wird die King Road Tag fast nach jedem Regen gebraucht, was ja auch die Road gut in Stand hält und gerade solch großen Vorteil für Wagen und Buggies bedeutet. Wenn gelegentlich ein Automobilfahrer etwas über schlechte Plätze im Wege sagt, so heißt es gleich er will gepflasterte Straßen.

Im hinterem Teile des Jercion Saloons ist diese Woche ein Restaurant eröffnet worden. Obgleich dies Restaurant sich im selben Gebäude befindet, wo der Saloon ist und auch unter derselben Geschäftsführung steht, hat dasselbe nichts mit dem Saloon zu tun und ist vollständig für sich abgeschlossen. Allen Jarmern erwartet hier die Aufmerksamkeit und Bedienung und was die Küche anbetrifft, sie ist die beste in der Stadt. Ein Versuch wird Euch überzeugen.

Verloren: Ein Rad von einem Waggon einer Galoline Engine von meiner Farm bis zur Stadt. John D. Reins.

Bezahlte Lokal-Notizen.

Dr. Regan, Zahnarzt. Nachfolger von Dr. Mullen. Telephone 90.

Augen untersucht und Brille richtig angepaßt. Drs. Bleid & Peters.

Höchste baar Preise werden bezahlt für Cream in R. A. Beach's Station.

Wir verkaufen jetzt Kohlen-Eimer für 15 Cent das Stück bei Frymire's

Der alte Mann kauft noch immer Cream in der Hanford Cream Station.

Geht nach dem Farben- und Wandtapeten-Laden für die besten Farben und Wandtapeten.

Star Day Line, Collier & Brons. Telephone No. 449.

Getreidegeschäften, Dollar Werte für 75 Cents bei Frymire's.

Bringt euren Rahm zur ersten Thür westlich von Filter's Laden.

R. A. Beach.

Druckereien aller Art werden in unserer Office preiswert und geschmackvoll ausgeführt.

Vergeht nicht den Farben- und Wandtapeten-Laden, wenn Ihr am Hausreinen seid.

Mit jeder \$5.00 Bestellung von Photographien werden wir ein Photographie-Kalender oder ein vergrößertes Bild ohne Kosten geben.

Spezieller Verkauf von Dollar Laternen zurückgesetzt zu 65 Cents bei Frymire's.

Von nächsten Sonntag ab an wird mein Schlachtereigenschaft jeden Sonntag während des Winters geschlossen sein.

Fouis Volpp.

Mit jeder \$5.00 Bestellung von Photographien werden wir ein Photographie-Kalender oder ein vergrößertes Bild ohne Kosten geben.

Corben erhalten eine reiche Auswahl seiner Juwelen, sowie ein reiches Assortiment schöner Silberwaaren.

A. J. Schröder, gegenüber der Postoffice

Gute Mahlzeiten zu jeder Stunde in Gray's Restaurant. Kommt und versucht die Küche des neuen vortrefflichen Chefs.

Chris. Schuhmacher, deutscher Barbier, unter der Farmers & Merchants State Bank. Zuverlässige Bedienung.

Haus zu verkaufen.

Ein 9 Zimmer Haus in der Nähe des Opera Hauses mit Badzimmer, Einrichtung für heißes und kaltes Wasser, gute Kellere mit 14 Lock ist preiswürdig zu verkaufen. Man wende sich an den Eigentümer

Claus Rey, Wayne, Neb., oder man kann Näheres erfahren in der Office der „Germania“.

Zu verkaufen

Haus mit drei Lotten. Dieses ist ein sehr neues Haus mit fünf Zimmern und in guter Verfassung. Preis \$1,650

G. F. Steffen, Bloomfield, Neb.

Verloren!

Am 23. Okt. ein kleines goldenes Kreuz mit rotem Stein. Abzugeben gegen Belohnung für den ehrlichen Finder im Pastorat der Dreifaltigkeitskirche.

Eine kleine Annonce in der „Bloomfield Germania“ ist der schnellste Weg etwas zu verkaufen, verlaufenes Vieh wieder zu finden, eine Farm zu verrenten oder Hilfe zu finden. Ein Versuch wird Euch überzeugen. Nur 5 Cents die Zeile.

A. Swartzman der europäische Augen-Spezialist von Sioux City, Iowa, wird am Freitag, den 13. November in Bloomfield im Commercial Hotel zu sprechen sein. Augen werden genau untersucht und Gläser angepaßt. Besondere Aufmerksamkeit wird Kopfweh und Nervosität, durch zu große Anstrengung der Augen verursacht, geschenkt.

Aus dem Staate.

George Spade's Schmiede-Werkstatt wurde am Freitag durch Feuer zerstört. Von dem sich auf \$1,400 belaufenden Schaden sind \$800 durch Versicherung gedeckt.

John G. Wood, einer der ältesten Pioniere des Staates Nebraska von Table Rock, starb kürzlich an den Folgen eines Schlaganfalles in Corpus Christi, Texas.

Robert W. Schaepe, ein 12-jähriger Sohn von Herrn und Frau R. W. Schaepe von Lincoln, stürzte aus einer Höhe von 75 Fuß auf die Erde und wurde auf der Stelle getötet.

Bei der Explosion eines Gasoflins-Ovens in einem Kleiderreinigungs-Geschäfte in Springview entstand ein Feuer, welches einen Schaden von \$500 anrichtete. Das Gebäude wurde getretet.

Nabe Sargent wurde am Sonnabend der West Union Laden durch Feuer zerstört. Dies Gebäude war ein Country Laden mit Wohnung und Post Office und wurde vor 25 Jahren gebaut. Der angerichtete Schaden beläuft sich auf \$5,000 und ist nur zum Teil durch Versicherung gedeckt.

Homar Croft und John Stahl jr. von Goehner wurden nahe Eward beim Umschlagen ihres Automobils verletzt. Während Stahl aus der Maschine geschleudert wurde und mit einigen Hautabwühlungen davonkam, geriet Croft unter das Automobil und wurde so schwer verletzt, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

Ein Fall der gefährlichsten Spinal Meningitis wird aus Logan Township berichtet. Alba, eine Tochter von Herrn und Frau Doffin von West Point wurde das Opfer dieser schrecklichen Krankheit. Diese Krankheit wurde letzten Winter in den südlichen Staaten eine Landplage, bei viele Menschenleben zum Opfer fielen.

Rudolph H. Millner, ein zwischen Aurora und Sargent angelegter Railway Mail Clerk, wurde am Freitag wegen Unterschlagung Geld enthalten der Briefe von zwei Eisenbahn-Telegraphen verhaftet und nach Grand Island gebracht. Millner ist ein älterer Mann und hat eine Frau und vier Kinder. Er ist seit 23 Jahren als Railway Mail Clerk beschäftigt.

In der Nacht von Freitag auf Sonnabend wurde der große Cement-Tamm, mit welchem eine Lichtanlage für die Stadt Ansley getrieben wird, 20 Meilen östlich von Broken Bow, fortgemaischen. Wie es heißt, sollen Muskratten den Boden so unterwühlt haben, daß das Wasser Gelegenheit gefunden hat, sich durch zu arbeiten. Die Lichtanlage war erst kürzlich gebaut worden und der angerichtete Schaden soll sich auf \$20,000 bis \$30,000 belaufen.

Ein Opfer leichtsinnigen Fahrens mit einem Automobil wurde letzte Woche Frl. Mary Walters von Tekamah. Sie war in einer benachbarten Stadt gewesen und George Barker von Decatur wollte sie in einen Automobil nach Hause fahren. Das Automobil fuhr mit größter Schnelligkeit über eine kleine Erhöhung in der Straße und Barker verlor Kontrolle über die Maschine. Letztere fuhr in einen Graben und traf eine Anhöhe mit solcher Gewalt, daß Barker im weiten Bogen aus dem Automobil geschleudert wurde, während Frl. Walters unter der Maschine zu Tode gedrückt wurde.

Das erste elektrisch beleuchtete Reklame-Schild hat letzte Woche in Bloomfield sein Erscheinen gemacht. Dasselbe befindet sich vor Gray's Restaurant und macht einen guten Eindruck für unser Städtchen. Bloomfield hätte ein ganz großstädtliches Aussehen, wenn wir mehrere solcher elektrisch beleuchtete Reklame-Schilder erhielten.

„Das Blind ist blind“, sagen wir, während wir diejenigen sind, die es nicht sehen.